

Workshop: "Wenn Reden nicht nur nicht reicht, sondern stört, belastet oder kontraindiziert ist. Chancen und Indikationen des verdeckten Arbeitens mit PEP"

Dieses Kursformat ist neben dem "Auftrittscoaching mit PEP" mein Favorit, da man die PEP Struktur nirgendwo so klar aufzeigen kann, wie in diesem Kurs und die Prozesse nochmal erstaunlicher laufen als sonst.

Der Workshop **verdecktes Arbeiten mit PEP** ist somit extrem spannend. Viele Themen sind ja sehr schambesetzt, triggern in der Behandlung von Traumafolgen zu viel Material an oder lassen sich ggf. sprachlich gar nicht ausdrücken, da es um vorsprachliche Erlebnisse geht. Manche Menschen wollen oder dürfen auch nicht über die belastenden Themen sprechen. Auch bei Jugendlichen hat sich das verdeckte Arbeiten als super Bereicherung gezeigt, da sie häufig auch nicht auf die Themen tiefer eingehen wollen. Bei diesen Anliegen ist das verdeckte Arbeiten eine riesengroße Hilfe.

Viele Teilnehmer haben auch berichtet, dass sie die PEP Struktur erst nach diesem Kurs so richtig verstanden hätten und einige sagten, dass sie den KKT sonst nie in einer Sitzung durchbekommen hätten, dies aber beim verdeckten Arbeiten gut funktioniert habe.

Überdies haben viele TeilnehmerInnen in dem Kurs eigene hartnäckige und langjährige Blockaden erstmals lösen können.

Referent: Michael Bohne